Kandidatin für die Nationalratswahlen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **27 (1971)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-845552

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Staatsbürgerin

August/September 1971
27. Jahrgang
Erscheint monatlich

Abonnementspreis
Fr. 5.— jährlich
Einzelnummer Fr. —.50

Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

Nr. 7/8

Redaktion ad interim
Margrit Baumann
Carmenstrasse 45
8032 Zürich
Telefon 34 45 78

Verlag
Frauenstimmrechtsverein
Sekretariat, Sternenstrasse 24
8002 Zürich, Telefon 25 94 09
Postcheckkonto 80-14151

In eigener Sache

Mit der letzten Nummer hat sich Frau Gessner als Redaktorin von uns verabschiedet. Sie war eine temperamentvolle Kämpferin, die den Frauenstandpunkt stets mit Nachdruck zu vertreten wusste. Liebe Selma, Deine Engagiertheit, Dein Einsatz und Deine intellektuelle Redlichkeit haben uns grossen Eindruck gemacht. Fünfzehn Nummern tragen unverkennbar Deinen Stempel. Für diese grosse Arbeit sprechen wir Dir unsern herzlichsten Dank aus!

Wir haben in den eigenen Reihen nach einer Nachfolgerin Ausschau gehalten und Fräulein Margrit Baumann gebeten, in die Lücke zu springen. Sie hat sich denn auch freundlicherweise bereit erklärt, die Redaktion interimsweise zu übernehmen. Als freie Journalistin, die sich für Frauenfragen sehr interessiert, wäre sie für uns die gegebene Redaktorin. Wir hoffen, dass sie sich bald definitiv gewinnen lässt. Unser Blatt ist ja auch ausbaufähig. In einem Moment, wo die so lange verpönte Frauenfrage nun in moderner Fassung in aller Munde ist, hat die «Staatsbürgerin» als Diskussions- und Aufklärungsforum ihre Daseinsberechtigung mehr denn je!

J. Heussi

Kandidatin für die Nationalratswahlen:

Dr. iur. Gertrud Heinzelmann Zürich

Den Leserinnen und Lesern unserer Zeitschrift braucht Dr. iur. Gertrud Heinzelmann kaum mehr vorgestellt zu werden. Als langjähriges Vorstandsmitglied des Zürcher Frauenstimmrechtsvereins und während vier Jahren als dessen Präsidentin hat sie immer wieder ihre Auffassung in der «Staatsbürgerin» prägnant dargelegt und sich für die Gleichberechtigung der Frau eingesetzt. Politisch ist die Zürcher Frau inzwischen mündig geworden, doch bleiben noch zahlreiche Diskriminierungen auszumerzen. Die Anpassung unserer patriarchalischen Bundesverfassung an die Erfordernisse der heutigen Zeit ist ein wesentliches Anliegen der Rechtsanwältin Dr. Gertrud Heinzelmann. Lesen wir, was sie zum Vorentwurf für die neu zu konzipierenden Schulartikel zu sagen hat.